

Quelle/Bibliografische Informationen: <http://d-nb.info/987814974/04>.

Deutsche Nationalbibliothek, Leipzig

Auszüge bezüglich der Biographie Prof. Waldemar Meyer (1853-1940) und mit Ergänzungen versehen

Waldemar Meyers Familie ist aus dem Erzgebirge, geboren 1853 erlebt er seine Kindheit in Berlin. Erste Begegnung mit Joseph Joachim 1869. Waldemar Meyers studiert Violine bei Joseph Joachim in Berlin. Nach einer ernsthafte Erkrankung Waldemars, danach wird er 1. Geiger am Kaiserlichen Hof in Berlin.

Er gibt erste eigene Konzerte außerhalb Berlins. Reise mit Pauline Lucca.

Waldemar Meyer löst sich 1882 von Berlin, geht nach Paris und England für 7 Jahre. Englisch-Konzertleben unter Queen Victoria. Er erhält 1889 die „King Georg“-Stradivari als Geschenk.

Prof. Waldemar Meyer ist ab 1889 wieder zurück in Berlin. Konzertreise zu Brahms nach Wien und nach Russland. Waldemar Meyer gründet sein eigenes Quartett und Kammermusik-Ensemble in Berlin.

Waldemar Meyer fördert Erstaufführungen von jüngeren Komponisten seiner Zeit wie Bruch, Glasunow, Grieg, Dvorak u.a. Begegnung mit Geheimrätin Auguste Wahlländer und Einladung in ihre Timmendorfer Villa. (Bau der Timmendorfer Villa von Auguste Wahlländer durch Architekt Hans Grisebach 1888)

Erste Begegnung Waldemars mit Helene Cremer, aus der Berliner Architektenfamilie im Jahre 1890. Waldemar Meyers und Helene Cremers Verlobung, Heirat 1891 aus der Ehe erwachsen drei Kinder. Die Familie lebt in Berlin. Er unternimmt zahlreiche Konzertreisen, auch nach Amerika. 1894 beginnt er eine Lehrtätigkeit im Klindworth-Scharwenka Konservatorium in Berlin.

Ein neues Domizil der Familie Meyer in Berchtesgaden wird 1897 gefunden. Ab 1900 lebt Waldemar Meyer und seine Familie vor allem wieder in Berlin.

Weiter enge Verbindung der Familie zu Joseph Joachim - den schalkhaften Patenonkel.

Joachim immer großzügig bereit für Benefizkonzerte. Abschied Joachim und Waldemar zu Joachims Tod 1907. Urlaub am Prager Wildsee in Südtirol, Waldemar wird der befreundete Privat-Musiker der Wittelsbacher in Berchtesgaden.

Bildungsreise der Töchter Elisabeth und Friedel Meyer nach Paris 1912. Ein Journalismus-Student Vernon Bartlett aus London zu Besuch in Berlin bei Meyers.

Hochzeit der preußischen Kronprinzessin Viktoria Luise in Berlin 1913. Waldemar und Helene reisen nach Danzig. Viele Konzertreisen Waldemar übernimmt Lehraufträge an der Musikhochschule Berlin.

Mit Beginn des ersten Weltkriegs 1914 lebt die Familie Meyer vor allem in Berlin. Tochter Friedel wird Lazarettchwester in Berlin. Sohn Hans-Helmut Meyer nimmt eine militärische Laufbahn auf. Waldemar Meyer gründet „Verein für künstlerische und wissenschaftliche Bestrebungen“ mit regelmäßigen Veranstaltungen.

Heirat der Tochter Elisabeth mit Geschichts-Assessor Richard Wolff. Kauf der Villa Bergheim in Berchtesgaden. Max Reger und Waldemar Meyer haben regen Kontakt.

Friedels Patin und Großtante Auguste Wahlländer stirbt 1914.

Erste Begegnung von Tochter Friedel Meyer mit Major Dr. Hanns Kuhlmann in Berchtesgaden. Nach seiner Kriegs-Heimkehr aus Kiew 1918 folgen Verlobung und Hochzeit.

Veränderungen an der Musikhochschule Berlin, Waldemar Meyer löst Verein in Berlin auf 1922 und Berchtesgaden wird Hauptwohnsitz. Waldemar Meyer gibt Konzerte in München und Salzburg, sein 70.Geburtstag wird in Berchtesgaden 1923 mit neuen Freunden aus Berchtesgaden und Bayern gefeiert. Er ist passionierter Bergwanderer.

Ehefrau Helenes letzte Reise nach Berlin und Timmendorf mit Walter Gropius, dem neuen Besitzer der Villa Wähländer. Tod von Helene Meyer 1923 in Berchtesgaden.

Waldemar Meyer schreibt seine Biographie. Er stirbt im Dezember 1940 in Berchtesgaden. Er hat die Entfernung des Denkmals für Joseph Joachim in Berlin am 11.11. 1938 zur Reichsprogromnacht gegen die Juden und seine familiären Belastungen aus dem Antisemitismus nie verwunden.

Das weitere Berliner Familienleben von Friedel und Dr. Hanns Kuhlmann und von Elisabeth und Richard Wolff in Berchtesgaden erfolgt unter diesen wachsenden Antisemitismus.

Hanns und Tochter Friedel konvertieren 1930 zur „Bekennenden Kirche“, zur Taufe von Friedel reist Waldemar Meyer nach Berlin. Die musikalische Tauffeier findet mit der Pianistin Elly Ney im Haus „Gottesmantel“ statt.

Dr. Hanns Kuhlmann und Friedel kaufen in Berlin ein großes Haus am Schlachtensee. 1936 wird das 4. Kind bei Kuhlmanns geboren. Der Familie wird vorgeworfen „Juden- Mischlinge“ in ihrem Haus untergebracht zu haben. Zehn Jahre nach dem Hauserwerb stirbt Dr. Hanns Kuhlmann, Verleger und Familienvater. Friedel siedelt mit drei Kindern von Berlin nach Franken um. Sie wird später Schriftstellerin.

Der erste Sohn Klaus fällt 1942 in Russland. Ein Ziehsohn stirbt im U-Boot vor England.

Tochter Elisabeth und Richard Wolff emigrieren und fliehen 1934 nach Nordafrika. Elisabeth Wolff wird Künstlerin und Bildhauerin in Afrika und London. Ihre Tochter Elisabeth trägt das musikalische Erbe von Großvater Waldemar Meyer weiter als Kirchenmusikerin.

Major Hans-Hellmuth Meyer, der Sohn von Waldemar Meyer wird in Breslau 1945 von der SS aus bisher ungeklärten Gründen erschossen. Roland Münchau, Volksbund Kriegsgräberfürsorge Schwedt informiert darüber, daß im „Forum der Wehrmacht“ 2020 ein Dokument aufgetaucht ist, aus dem das Todesurteil gegen Hans-Hellmuth Meyer hervorgeht. Er wurde wegen Wehrkraftzersetzung vor dem 12.2.45 in Breslau erschossen.

Näheres hierzu findet sich im folgenden Link ab Beitrag #240 :

<https://www.forum-der-wehrmacht.de/index.php?thread/55833-todesurteile-an-angeh%C3%B6rige-der-wehrmacht-fahnenflucht-usw/&postID=685322#post685322>